



Zwischenbericht des
Nordex-Konzerns

Zum I. Quartal 2010



Inhalt

	3	Kennzahlen
	4	Vorwort
	5	Die Aktie
Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 31. März 2010	7	Wirtschaftliches Umfeld
	8	Geschäftsentwicklung
	8	Ertragslage und Ergebnisentwicklung
	9	Finanz- und Vermögenslage
	9	Investitionen
	9	Forschung und Entwicklung
	10	Mitarbeiter
	10	Risiko- und Chancenbericht
	10	Prognosebericht
	10	Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode
Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2010	11	Konzern-Bilanz
	12	Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
	12	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	13	Konzern-Kapitalflussrechnung
	14	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
	15	Erläuterungen
	19	Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte
	21	Konzern-Segmentberichterstattung
	22	Organe
	23	Finanzkalender/Impressum/Disclaimer

Kennzahlen

Ergebnisentwicklung		01.01.2010 -31.03.2010	01.01.2009 -31.03.2009
Umsatz	EUR Mio.	150,5	233,3
Gesamtleistung	EUR Mio.	170,4	245,1
EBITDA	EUR Mio.	4,9	5,4
EBIT	EUR Mio.	0,4	0,3
Cashflow ¹	EUR Mio.	-9,2	-49,2
Investitionen	EUR Mio.	15,1	11,8
Konzern-Gewinn	EUR Mio.	0,0	0,5
Ergebnis je Aktie ²	EUR	0,0	0,01
EBIT-Marge	%	0,2	0,1
Umsatzrendite	%	0,2	0,1

¹Veränderung der liquiden Mittel

²unverwässert auf Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien i.H.v. 66,845 Millionen Aktien (2009: 66,845 Millionen Aktien)

Bilanz		31.03.2010	31.12.2009
Bilanzsumme	EUR Mio.	853,0	840,4
Eigenkapital	EUR Mio.	349,1	347,8
Eigenkapitalquote	%	40,9	41,4
Working Capital-Quote	%	17,2*	18,4

Mitarbeiter		01.01.2010 -31.03.2010	01.01.2009 -31.03.2009
Mitarbeiter	ø	2.321	2.206
Personalaufwand	EUR Mio.	28,7	26,0
Umsatz je Mitarbeiter	TEuro	65	99
Personalaufwandsquote	%	16,8	10,6

Unternehmensspezifische Kennzahlen		01.01.2010 -31.03.2010	01.01.2009 -31.03.2009
Auftragseingang	EUR Mio.	71,1	234,3
Anlagenbau Auslandsanteil	%	94,0	97,0

*Auf Basis des geplanten Jahresumsatzes

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

nach einem schwachen Start in das Jahr 2010 entwickelt sich unser Neugeschäft im laufenden Quartal wieder erfolgversprechend. So konnten wir alleine im April mehrere Aufträge über in Summe 382 Megawatt veröffentlichen. Für das Geschäftsjahr 2010 insgesamt erwarten wir beim Auftragseingang einen Zuwachs von etwa 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf mehr als 1.000 Megawatt. Diese Projekte werden wir zu einem guten Teil noch im laufenden Jahr realisieren können. Zudem verfügte Nordex Ende März 2010 über einen festfinanzierten Auftragsbestand von über EUR 400 Mio. und Rahmenverträge im Wert von rund EUR 1.450 Mio. Wenn sich unsere Erwartungen an das Neugeschäft erfüllen, können wir den Jahresumsatz erneut erhöhen und die Profitabilität verbessern.

Die positive Entwicklung der Bruttomarge zeigt, dass wir unsere Kosten gut im Griff haben. So reduzierte sich die Materialaufwandsquote deutlich. Aufgrund der vorliegenden Marktdaten gehen wir insbesondere mittelfristig von einer stark steigenden Nachfrage für unsere Produkte aus. Darauf stellen wir uns ein und schaffen die notwendigen Strukturen, um unsere Chancen im Wachstumsmarkt Windenergie zu nutzen. Das betrifft Investitionen in zusätzliche Ländergesellschaften, die Entwicklung neuer Produkte und den gezielten Aufbau strategisch wichtiger Funktionen und Abteilungen. Diese neuen Einheiten stellen zunächst eine Kostenbelastung dar, bis sie unter voller Auslastung stehen. Wichtig ist jedoch, dass wir auch im zurückliegenden Quartal – das die gesamte Windindustrie nochmals belastet hat - ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen konnten.

In Bezug auf den Nordex-Aktienkurs waren die letzten Monate alles andere als zufriedenstellend. Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung stellte die Neuausrichtung unser Aktionärsstruktur dar, die sich aus der nahezu vollständigen Veräußerung der Anteile unserer ehemaligen Großaktionäre Goldman Sachs und CMP ergeben hat. Dieser Prozess hatte sich bereits seit dem Jahr 2006 abgezeichnet. Heute liegt der Anteil des Streubesitzes bei fast 75 Prozent und stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen, bietet aber auch interessante Perspektiven.

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde, ich bin davon überzeugt, dass Nordex für die Zukunft gut aufgestellt ist und möchte Sie einladen, uns weiterhin als Partner zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Thomas Richterich
Vorstandsvorsitzender

Die Aktie

Die Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008 und 2009 wird nach Ansicht renommierter Wirtschaftsforschungsinstitute allmählich überwunden. Im Frühjahr 2010 schreitet die Erholung der Weltwirtschaft voran. Allerdings werden die Folgen der Finanzkrise voraussichtlich noch einige Zeit die Ausgabenbereitschaft der privaten Haushalte und der Unternehmen dämpfen. Darüber hinaus wird die gegenwärtig stark wachsende Staatsverschuldung zahlreicher Länder zunehmend kritisch gesehen.

In diesem Zusammenhang entwickelten sich die Kapitalmärkte im Berichtszeitraum volatil. Die wichtigsten Aktienindizes notierten zwischenzeitlich deutlich negativ, konnten im März 2010 aber zumeist einen Großteil der Verluste wieder wettmachen. Am 31. März 2010 schloss der DAX, der wichtigste deutsche Börsenindex, bei 6.154 Punkten und notierte damit rund 3% über dem Niveau vom 31. Dezember 2009. Der TecDAX, der Technologieindex der Deutschen Börse, erreichte zum Ende des ersten Quartals einen Stand von 816 Punkten und damit zwei Punkte weniger als zum Ende des Jahres 2009. Der RENIXX, ein globaler Aktienindex für Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien, schloss am Ende des Berichtszeitraums bei 669 Punkten. Das entspricht einem Minus von 11%.

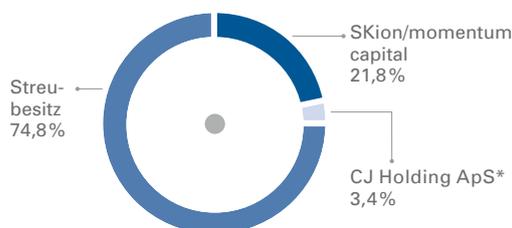
Die Aktie der Nordex SE entwickelte sich im Berichtszeitraum schwächer als der Gesamtmarkt. Den höchsten Tagesschlusskurs der ersten drei Monate des Jahres 2010 verzeichnete die Nordex-Aktie am 6. Januar 2010 mit EUR 11,28, der Tiefstkurs lag am 30. März 2010 bei EUR 8,35. Am 31. März 2010 schloss die Nordex-Aktie bei EUR 8,45 und damit rund 19% unter dem Jahresschlusskurs 2009. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen auf der elektronischen Handelsplattform Xetra lag bei etwa 381.000 Aktien.

Die Gesellschaft präsentierte sich zu Jahresbeginn auf diversen international besuchten Kapitalmarktkonferenzen. Zudem stellte das Unternehmen seine jüngste Entwicklung auf einer eigenen Presse- und Analystenkonferenz vor.

Die Transparenz der Geschäftsentwicklung der Nordex SE wird zudem durch die umfassende und kontinuierliche Analyse von rund 20 Research-Instituten sichergestellt. Informationen zur Nordex-Aktie sowie Nachrichten, Finanzberichte und Präsentationen zum Unternehmen sind auf der Internetseite (www.nordex-online.com/de/investor-relations) abrufbar.

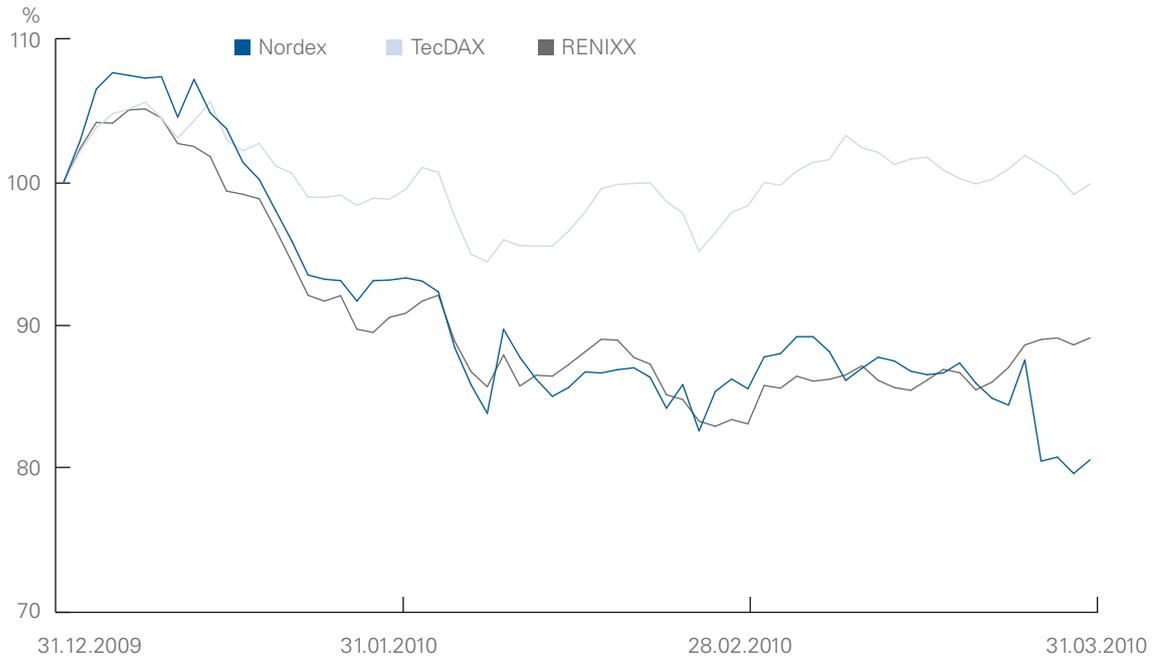
Im Berichtszeitraum verringerte sich der Anteilsbesitz der Och-Ziff Capital Management Group von 14,4% auf unter 3%. Im April 2010 veräußerte die CMP-Fonds I GmbH ebenfalls ihr Aktienpaket in Höhe von rund 9,6% und schied aus dem Aktionärskreis von Nordex aus. Im Gegenzug erhöhte sich der Streubesitz der Nordex-Aktie auf nunmehr rund 75%. SKion/momentum capital (21,8%) und die CJ Holding ApS der Gründerfamilie Pedersen (3,4%) zählen unverändert zu den Großaktionären der Nordex SE.

Aktionärsstruktur per 26.04.2010



*Muttergesellschaft der bisher gemeldeten Nordvest A/S

Kursentwicklung Nordex im Vergleich zu TecDAX und RENIXX für den Zeitraum 01.01.2010 – 31.03.2010



Konzern-Zwischenbericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft befindet sich nach einer der schwersten Rezessionen der vergangenen Jahrzehnte auf Erholungskurs. Dabei verläuft die Entwicklung in den einzelnen Regionen heterogen. Zu den Wachstumstreibern der Weltwirtschaft zählen insbesondere die Schwellenländer und neue Industrienationen in Südostasien und Südamerika. In den europäischen und nordamerikanischen Industrieländern blieb eine deutliche konjunkturelle Belebung aus. Bezogen auf das Gesamtjahr 2009 ging das Bruttoinlandsprodukt in den USA, Japan und der EU 27 zurück. Insbesondere in den Vereinigten Staaten zog die Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte jedoch wieder deutlich an. So erhöhte sich die Wirtschaftsleistung in den USA im vierten Quartal 2009 um 5,6 Prozent, in Japan lag das Schlussquartal um 1,1 Prozent über dem Vorquartal, in Deutschland stagnierte die Entwicklung zum Jahresende wieder, nachdem die Leistung im dritten Quartal um 0,7 Prozent gestiegen war. In Summe lag die Produktion der dreißig größten Industrienationen (OECD-Staaten) im vierten Quartal 2009 um 0,8 Prozent über dem Vorquartal. Für das Jahr 2010 erwartet die OECD ein Wachstum von 1,9 Prozent.

Auf den internationalen Finanzmärkten befürchten Investoren derzeit im Zusammenhang mit den Staatsfinanzen einzelner Länder erhebliche Insolvenzrisiken. Hierdurch war auch der Euro belastet, der im Berichtszeitraum gegenüber dem US-Dollar deutlich an Wert verlor.

Der deutsche Maschinenbau verzeichnete zu Jahresbeginn 2010 eine positive Trendentwicklung. So stiegen die Auftragseingänge im Februar wieder – die Auslandsnachfrage erhöhte sich um 32%, die Inlandsnachfrage um rund 16%. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) geht für das Jahr 2010 von einer „schwarzen Null“ aus. Im ersten Quartal 2010 lag das Volumen der im Anlagenbau vergebenen Neuaufträge um 14% unter dem des Vorjahres.

Nach Angaben vom MAKE Consulting haben die Hersteller von Windenergieanlagen im ersten Quartal wieder erhebliche mehr neue Aufträge erhalten, konnten aber noch nicht wieder das Niveau des Jahres 2008 erreichen. Zudem sollen nur rund ein Viertel der Aufträge noch im Jahr 2010 umsatzwirksam werden.

Trotz der inzwischen deutlich erhöhten Kreditfinanzierung von Windparkprojekten, ist dieses Volumen noch nicht ausreichend um die Nachfrage bedienen zu können. Zudem sind die Eigenkapitalanforderungen an die Kunden zum Teil gestiegen.

Geschäftsentwicklung

Der Eingang neuer, fest finanzierter Aufträge entwickelte sich zum Jahresanfang 2010 enttäuschend. Das Neugeschäft lag mit EUR 71,1 Mio. im ersten Quartal 2010 deutlich unter Vorjahresniveau (EUR 234,3 Mio.). Rund 95% der Aufträge betreffen europäische Projekte. Im zweiten Quartal 2010 erholt sich das Neugeschäft zusehend. Im April unterzeichnete Nordex mit einem schwedischen Kunden einen Rahmenvertrag über die Lieferung von 295 Megawatt. Weiterhin veröffentlichte Nordex Neuaufträge für Windparkprojekte in China, Griechenland und den USA im Volumen von 137 Megawatt.

Der Konzernumsatz von Nordex betrug in der Berichtsperiode 150,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 233,3 Mio.). Wesentlicher Umsatzträger war Europa mit einem Anteil von 95%, gefolgt von Asien mit 3% und Amerika mit 2%. Etwa 11% der Umsätze wurden dabei im Service erzielt. Der Exportanteil lag bei rund 94% (Vorjahreszeitraum: 97%).

Umsatz im Anlagenbau nach Regionen in %

	Q1/2010 %	Q1/2009 %
Europa	96	85
Asien	3	8
Amerika	1	7

Die Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (EUR 11,9 Mio.) um 66,4% auf EUR 19,8 Mio. Jedoch insgesamt sank die Gesamtleistung von EUR 245,1 Mio. um 30,5% auf EUR 170,4 Mio.

Die Produktionsleistung im Bereich Turbinenproduktion verringerte sich um 41% auf 154,0 MW (Vorjahreszeitraum: 261,5 MW), die Rotorblattproduktion lag mit 70,0 MW rund 34,6% oder 37,0 MW unter dem Vorjahreswert. Dies ging auch auf die chinesischen Werke zurück, deren Auslastung zwischenzeitlich stark gesunken ist. In Vorbereitung auf Lieferverträge im Sommer 2010 steht eine Reihe von Anlagen kurz vor ihrer Auslieferung. In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 hat Nordex weltweit 131 MW neue Leistung für seine Kunden ans Netz gebracht.

Produktionsleistung Output in MW

	Q1/2010	Q1/2009
Turbinenmontage	154,0	261,5
davon China	0,0	31,5
Rotorblattproduktion	70,0	107,0
davon China	12,5	21,0

Der Auftragsbestand belief sich zum Bilanzstichtag auf rund EUR 1,9 Mrd. (31. Dezember 2009: EUR 2,0 Mrd.) und setzte sich aus EUR 421,8 Mio. festfinanzierter und EUR 1.453,8 Mio. bedingter Aufträge (angezählte Rahmenverträge) zusammen.

Ertragslage und Ergebnisentwicklung

Im Berichtszeitraum erhöhte sich die Bruttomarge auf 27,6% (2009: 21,1%). Dieser Anstieg ist im wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen konnten im Rahmen der Neuverhandlung von Lieferverträgen günstigere Einkaufspreise für Rohstoffe vereinbart werden. Diese wirkten sich bereits im Berichtszeitraum positiv auf die in Abwicklung befindlichen Projekte aus. Zum anderen wurden im Berichtszeitraum Aufträge realisiert, für die Nordex bei Vertragsabschluss ein gutes Preisniveau vereinbaren konnte. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verringerte sich von EUR -20,2 Mio. auf EUR -13,3 Mio. Dies wurde vor allem durch umfangreiche Kosteneinsparungen wie zum Beispiel den Abbau von Fremddienstleistungen erreicht. Durch den Ausbau der Stammebelegschaft stiegen die Personalkosten um 10% auf EUR 28,7 Mio.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im Berichtszeitraum mit EUR 0,4 Mio. in etwa auf Vorjahresniveau (EUR 0,3 Mio.).

Das Finanzergebnis verbesserte sich von EUR -1,5 Mio. auf EUR -0,4 Mio. Dabei konnten die gegenüber dem Vergleichszeitraum gestiegenen Zinsaufwendungen durch Erträge aus dem Verkauf von Projektgesellschaften überkompensiert werden. Der Konzern-Gewinn verringerte sich von EUR 0,4 Mio. auf EUR 0,0 Mio.

Finanz- und Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 31. März 2010 betrug die Eigenkapitalquote im Nordex-Konzern 40,9% (31. Dezember 2009: 41,4%). Die Bilanzsumme stieg von EUR 840,4 auf EUR 853,0 Mio. Die flüssigen Mittel lagen auf einem nahezu stabil hohen Niveau von EUR 151,6 Mio. (31. Dezember 2009: EUR 159,9 Mio.). In Vorbereitung auf kurzfristig zu liefernde Projekte erhöhte sich der Vorratsbestand im Berichtszeitraum um EUR 25,5 Mio. auf EUR 272,8 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen reduzierten sich um EUR 18,0 Mio. Zudem stiegen die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 13,1 Mio.

Die Working-Capital-Quote sank auf 17,2% (31. Dezember 2009: 18,4%).

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete der Konzern einen positiven operativen Cashflow von EUR 1,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -61,7 Mio.), wesentlich für diese Entwicklung war unter anderem der Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Investitionen

Nordex investierte in der Berichtsperiode EUR 15,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 11,8 Mio.). Der Schwerpunkt der Investitionen betraf mit EUR 10,5 Mio. die Sachanlagen und war in erster Linie mit der US-amerikanischen Fertigung in Jonesboro, Arkansas, verbunden, die sich seit Juli 2009 im Aufbau befindet und im zweiten Halbjahr 2010 in Produktion gehen soll. Darüber hinaus investierte Nordex wesentlich in die Erweiterung und Modernisierung der Rostocker Rotorblatt- und Gondelproduktion sowie in einen neuen Prototypen-Teststand.

Weitere Mittel in Höhe von EUR 4,6 Mio. entfallen auf die immateriellen Vermögenswerte, EUR 4,3 Mio. davon betrafen die aktivierten Entwicklungsaufwendungen (2009: EUR 3,8 Mio.).

Forschung und Entwicklung

In der Berichtsperiode hat Nordex die Entwicklung der neuen Anlagen-Generation seiner 2,5 MW-Baureihe abgeschlossen und zum Serienstart geführt. Gleichzeitig arbeitete das Engineering daran, diesen Maschinentypen für den Einsatz in Kälteregeonen auszulegen. Das betrifft unter anderem die Entwicklung neuartiger Enteisungssysteme für Rotorblätter. Dies steht insbesondere im Zusammenhang mit einem Großprojekt in Schweden. Die ersten Prototypen sollen bereits in diesem Jahr errichtet werden.

Zudem hat Nordex eine neue Anlagen-Plattform für seine 1,5 MW-Baureihe entwickelt, um die Wettbewerbsfähigkeit dieser Serie in Asien weiter zu erhöhen. Testanlagen sollen im laufenden Quartal in Deutschland und in China errichtet werden. Die Markteinführung ist zum Jahreswechsel geplant.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten betraf die Entwicklung von Systemen zur Anpassung an neue Netzanschlussvoraussetzungen in Polen und Italien sowie abschließende Vermessungen der technischen Lösung, mit der Nordex seine Anlagen befähigt, den deutschen Systemdienstleistungsbonus zu erhalten.

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich um rund 5% auf 2.321 (31. März 2009: 2.206). Die Fluktuationsquote bewegte sich im Berichtszeitraum auf einem niedrigen Niveau von einem Prozent.

Risiko- und Chancenbericht

Im Berichtszeitraum haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2009 der Nordex SE ausführlich dargestellten Risiken der voraussichtlichen Entwicklung keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Prognosebericht

Für das Jahr 2010 rechnen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute mit einer Belebung der Weltkonjunktur. So erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) einen Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts von 4,2%. Die Erholung der Volkswirtschaften verläuft dabei allerdings mit unterschiedlichem Tempo. Wesentlicher Wachstumstreiber sollen erneut die Schwellen- und Entwicklungsländer sein. Dagegen haben zahlreiche entwickelte Industrienationen noch nicht wieder zu einem sich selbsttragenden Wachstum zurückgefunden und sind noch von der Finanzmarktkrise betroffen. Neue Belastungen könnten von der wachsenden Staatsverschuldung vieler entwickelter Volkswirtschaften ausgehen.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet auch weiterhin damit, dass der deutsche Maschinenbau im Jahr 2010 das Produktionsvolumen des Vorjahres in etwa halten kann. Für den Bereich Windenergie erwartet das dänische Beratungs- und Research-Unternehmen MAKE Consulting für 2010 weiteres Wachstum im zweistelligen Prozentbereich, das durch die positive Entwicklung in Asien (+35%) und Europa (+16%) getragen werden soll.

Nordex geht weiterhin davon aus, dass sich sein Neugeschäft im Jahresverlauf 2010 deutlich verbessert und ein Niveau von insgesamt mehr als 1.000 MW erreichen wird. Grundlage hierfür sind eine weiterhin steigende Kreditversorgung von Windparkprojekten, staatliche Anreize, in „grüne“ Kraftwerke zu investieren und eine insgesamt wieder anziehende Stromnachfrage. Zum Bilanzstichtag verfügte Nordex über festfinanzierte Aufträge in Höhe von EUR 422 Mio. und Rahmenverträge im Volumen von EUR 1.454 Mio.

In Verbindung mit einem nachhaltig anziehenden Neugeschäft und einer anteiligen Realisierung dieser Projekte im Geschäftsjahr 2010 ist insgesamt eine leichte Umsatzsteigerung möglich, die dabei vor allen Dingen von der Geschäftsentwicklung des zweiten Halbjahres getragen wird.

Auf Basis einer möglichen Umsatzsteigerung erwartet Nordex für das Geschäftsjahr 2010 eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte operative Profitabilität (EBIT). Durch das voraussichtlich erst im zweiten Halbjahr steigende Geschäftsvolumen wird Nordex auch erst in diesem Zeitraum wieder den wesentlichen Ergebnisbeitrag erwirtschaften.

Die im ersten Quartal deutlich verbesserte Bruttomarge wird sich im Jahresverlauf wieder normalisieren.

Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Im zweiten Quartal 2010 erholte sich das Neugeschäft deutlich. Allein der Auftragseingang im Monat April lag mit EUR 94 Mio. über dem der drei Anfangsmonate. Wesentlichen Anteil daran hatten Großaufträge aus China und den USA (jeweils 50 MW). Darüber hinaus konnte Nordex kleinere Projekte in Europa unterzeichnen.

Zudem sicherte sich die Gesellschaft Rahmenverträge über in Summe 345 MW für Projekte in Schweden und einen Windpark in Asien.

Damit verfügte Nordex zu Ende April 2010 über einen Auftragsbestand von rund EUR 2,3 Mrd.

Am 22. April 2010 teilte die CMP Fonds I GmbH mit, dass sie ihren Anteilsbesitz an der Nordex SE von rund 9,6% veräußert hat. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der direkte Aktienbesitz von Herrn Thomas Richterich (Vorstandsvorsitzender) auf 535.734 Aktien.

Konzernbilanz

zum 31. März 2010

Aktiva	31.03.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Flüssige Mittel	151.603	159.886
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	169.241	187.236
Vorräte	272.826	247.356
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10.418	13.067
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	47.702	43.874
Kurzfristige Aktiva	651.790	651.419
Sachanlagen	106.727	97.474
Geschäfts- oder Firmenwert	9.960	9.960
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	37.647	34.604
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.148	6.406
Langfristige Finanzanlagen	5.858	5.852
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	68	68
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1	137
Latente Steueransprüche	34.836	34.462
Langfristige Aktiva	201.245	188.963
Aktiva	853.035	840.382

Passiva	31.03.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.780	22.441
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.336	85.739
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.061	5.312
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	67.307	59.877
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9.882	8.792
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	211.020	205.033
Kurzfristige Passiva	400.386	387.194
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	550	550
Sonstige langfristige Rückstellungen	15.230	15.272
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76.802	77.948
Latente Steuerschulden	11.002	11.589
Langfristige Aktiva	103.584	105.359
Gezeichnetes Kapital	66.845	66.845
Kapitalrücklage	159.248	158.687
andere Gewinnrücklagen	30.997	31.136
Cash-Flow-Hedge (Zinsswap)	-649	-287
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-10.530	-10.530
Fremdwährungsausgleichsposten	2.526	1.494
Konzernergebnisvortrag	97.974	103.034
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	346.636	345.319
Minderheitsgesellschafter	2.429	2.510
Eigenkapital	349.065	347.829
Passiva	853.035	840.382

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

	01.01.2010 -31.03.2010 TEUR	01.01.2009 -31.03.2009 TEUR
Umsatzerlöse	150.530	233.275
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	19.822	11.872
Gesamtleistung	170.352	245.147
Sonstige betriebliche Erträge	4.689	4.130
Materialaufwand	-123.387	-193.438
Personalaufwand	-28.676	-25.976
Abschreibungen	-4.505	-5.122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.100	-24.417
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	373	324
Erträge aus Beteiligungen	2.154	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101	333
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.668	-1.802
Finanzergebnis	-413	-1.469
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40	-1.145
Ertragsteuern	16	1.594
Konzern-Verlust/-Gewinn	-24	449
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	225	571
Minderheitsgesellschafter	-249	-122
Ergebnis je Aktie (in Euro)		
Unverwässert*	0,00	0,01
Verwässert*	0,00	0,01

*Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 66,845 Millionen Aktien (2008: 66,845 Millionen Aktien)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. März 2010

	01.01.2010 -31.03.2010 TEUR	01.01.2009 -31.03.2009 TEUR
Konzern-Verlust/-Gewinn	-24	449
Sonstige Ergebnisse:		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	1.061	-2.153
Marktbewertung Zinsswapgeschäfte	-517	0
Latente Steuern	155	0
Konzern-Gesamtergebnis	675	-1.704
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	756	-1.582
Minderheitsgesellschafter	-81	-122

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. März 2010

	01.01.2010 -31.03.2010 TEUR	01.01.2009 -31.03.2009 TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit:		
Konzern-Verlust/-Gewinn	-24	449
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.505	5.122
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.668	1.802
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-101	-333
+ Ertragsteuern	1.053	453
-/+ Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen	5.544	-14.754
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-210	-233
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-25.470	-33.423
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.969	-9.291
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	296	-8.196
-/+ Veränderung latenter Steuern	-961	-1.951
- gezahlte Zinsen	-2.383	-1.165
+ erhaltene Zinsen	104	293
- gezahlte Steuern	-460	-453
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-359	0
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.171	-61.680
Investitionstätigkeit:		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	528	987
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-15.071	2
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	-11.793
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24	0
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-14.567	-10.804
Finanzierungstätigkeit:		
+ Aufnahme Bankkredite	4.193	23.333
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	4.193	23.333
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-9.203	-49.151
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	159.886	111.711
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	920	-2
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	151.603	62.558

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cash-Flow- Hedge (Zinsswap)	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremdwäh- rungsaus- gleichsposten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar 2009	66.845	156.650	1.731	0	-10.530	3.454
Einstellung Konzern-Gewinn Geschäftsjahr 2008 in den Konzernergebnisvortrag	0	0	0	0	0	0
Bilanzierung des Mitarbeiteraktien- optionsprogramms	0	444	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	-2.153
Stand 31. März 2009	-66.854	157.094	1.731	0	-10.530	1.301

	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Minderheits- gesellschafter	Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar 2009	62.446	40.498	321.094	3.347	324.441
Einstellung Konzern-Gewinn Geschäftsjahr 2008 in den Konzernergebnisvortrag	40.498	-40.498	0	0	0
Bilanzierung des Mitarbei- teraktienoptionsprogramms	0	0	444	0	444
Konzern-Gesamtergebnis	0	571	-1.582	-122	-1.704
Stand 31. März 2009	102.944	571	319.956	3.225	323.181

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cash-Flow- Hedge (Zinsswap)	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremdwäh- rungsaus- gleichsposten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar 2010	66.845	158.687	31.136	-287	-10.530	1.494
Einstellung Konzern- Gewinn Geschäfts- jahr 2009 in den Konzern- ergebnisvortrag	0	0	0	0	0	0
Umgliederung	0	0	-139	0	0	139
Bilanzierung des Mitarbei- teraktienoptionsprogramms	0	561	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-362	0	893
Stand 31. März 2010	66.854	159.248	30.997	-649	-10.530	2.526

	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Minderheits- gesellschafter	Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar 2010	103.034	-5.060	345.319	2.510	347.829
Einstellung Konzern- Gewinn Geschäfts- jahr 2009 in den Konzernergebnis- vortrag	-5.060	5.060	0	0	0
Umgliederung	0	0	0	0	0
Bilanzierung des Mitarbeiteraktien- optionsprogramms	0	0	561	0	561
Konzern-Gesamtergebnis	0	225	756	-81	675
Stand 31. März 2010	97.974	225	346.636	2.429	349.065

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

(IFRS) zum 31. März 2010

I. Allgemein

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterlegene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate zum 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU übernommen wurden, erstellt. Dabei wurden alle zum 31. März 2010 gültigen International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee beachtet. Entsprechend der Änderung des IAS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS und der sich daraus ergebenden Änderung des IAS 1 Darstellung des Abschlusses werden die Bestandteile des Sonstigen Ergebnisses nunmehr einzeln in der Ergebnisverwendungsrechnung dargestellt. Weitere Änderungen mit Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss ergaben sich nicht. Zusätzlich wurde IAS 34 Zwischenberichterstattung beachtet.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 zu lesen. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 ist im Internet unter www.nordex-online.com unter der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2010. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. März 2010 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Für die Berichterstattung über Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode verweisen wir auf die Erläuterungen im Zwischenlagebericht.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt.

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

(IFRS) zum 31. März 2010

II. Erläuterungen zur Bilanz

Kurzfristige Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. März 2010 des Geschäftsjahres EUR 53,3 Mio. (31.12.2009: EUR 101,8 Mio.). In den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind am 31. März 2010 EUR 4,5 Mio. (31.12.2009: EUR 6,4 Mio.) Wertberichtigungen enthalten.

Von den künftigen Bruttoforderungen aus Fertigungsaufträgen von EUR 1.012,0 Mio. werden erhaltene Anzahlungen von EUR 896,1 Mio. aktivisch abgesetzt. Darüber hinaus sind unter den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 150,4 Mio. ausgewiesen.

Die Vorräte haben sich zum 31. März 2010 um EUR 25,4 Mio. auf EUR 272,8 Mio. erhöht.

Langfristige Aktiva

Die Entwicklung der langfristigen Aktiva ist in der Übersicht Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte dargestellt. Zum 31. März 2010 stehen Investitionen von EUR 15,1 Mio. Abschreibungen von EUR 4,5 Mio. gegenüber. Die Zugänge betreffen mit EUR 7,7 Mio. insbesondere geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sowie mit EUR 4,3 Mio. aktivierte Entwicklungsaufwendungen.

Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen im Wesentlichen voraussichtlich nutzbare inländische Körperschaft- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge.

Kurzfristige Passiva

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von EUR 22,4 Mio. auf EUR 27,7 Mio. Sie entfallen mit EUR 22,3 Mio. hauptsächlich auf von Tochtergesellschaften in China in Anspruch genommene Barkreditlinien sowie mit EUR 3,0 Mio. auf die in 2010 fällige Tranche eines im Mai 2009 begebenen Schuldscheindarlehens.

Langfristige Passiva

Die langfristigen Passiva betreffen mit EUR 47,0 Mio. den langfristigen Teil des im Mai 2009 begebenen Schuldscheindarlehens. Die aus dem Schuldscheindarlehen resultierenden Zinsänderungsrisiken werden in vollem Umfang durch Zinsswaps abgesichert.

Eigenkapital

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Darstellung in der Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nordex-Gruppe verwiesen.

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

(IFRS) zum 31. März 2010

III. Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Regionen:

	01.01.2010 -31.03.2010 EUR Mio.	01.01.2009 -31.03.2009 EUR Mio.
Europa	143,0	198,1
Asien	4,1	19,0
Amerika	3,4	16,2
Gesamt	150,5	233,3

Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Die Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen betragen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 insgesamt EUR 19,8 Mio. Neben einer Bestandserhöhung von EUR 13,8 Mio. wurden Eigenleistungen von EUR 6,0 Mio. aktiviert, die mit EUR 4,3 Mio. Entwicklungsaufwendungen enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren unter anderem aus einem Technologiezuschuss, an Kunden weiterbelastete sonstige Aufwendungen und Schadensersatzansprüche.

Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von EUR 123,4 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 193,4 Mio.) setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie aus Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile und Energie ausgewiesen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren unter anderem aus fremdbezogenen Frachten, Auftragsrückstellungen, Provisionen und Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt EUR 28,7 Mio. gegenüber EUR 26,0 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Konzern war die folgende Anzahl von Mitarbeiter beschäftigt:

	Stichtag 31.03.
Geschäftsjahr 2010	2.321
Geschäftsjahr 2009	2.206
Veränderung	115

Der Personalstand hat sich zum 31. März 2010 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2009 um 115 Mitarbeiter erhöht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren unter anderem aus Rechts- und Beratungskosten, Fremdleistungen, Reisekosten, Mieten und Pachten sowie Wertberichtigungen auf Forderungen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen

Nahestehende Personen	Unternehmen	Geschäftsvorfall	Offene Posten Verbindlichkeiten (-)/ Forderung (+) 31.03.2010 TEUR	Offene Posten Verbindlichkeiten (-)/ Forderung (+) 31.03.2009 TEUR	Umsatz nach IFRS 01.01.2010 -31.03.2010 TEUR	Umsatz nach IFRS 01.01.2009 -31.03.2009 TEUR
Jan Klatten*	Asturia Automotive Systems AG	Entwicklung Dämpfungssystem	0	0	0	0
Carsten Pedersen**	Skykon Give A/S	Turmlieferant	1.846	5.113	19.164	20.538
Martin Rey***	Verbundene Unternehmen der Babcock & Brown GmbH	Verkauf von Windkraftanlagen samt Projektgesellschaften	0	690	0	1.237

*Aufsichtsratsvorsitzender, Asturia Automotive Systems AG

**Mitinhaber, Skykon Give A/S

***Executive Director, Babcock & Brown Ltd.

Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangs- bestand 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rung	Fremd- währung	Endbestand 31.03.2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	54.608	1.420	72	0	487	56.443
Technische Anlagen und Maschinen	33.486	380	5.251	789	559	29.963
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.767	938	4.702	631	231	27.865
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.515	7.732	0	-1.424	784	34.607
Summe Sachanlagen	146.376	10.470	10.025	-4	2.061	148.878
Immaterielle Vermögenswerte						
Geschäfts- oder Firmenwert	14.461	0	0	0	0	14.461
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	60.102	4.321	84	0	0	64.339
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	19.741	280	1.464	4	271	18.832
Summe immaterielle Vermögenswerte	94.304	4.601	1.548	4	271	97.632

	Abschreibungen						Buchwert	
	Anfangs- bestand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rung	Fremd- währung	Endbe- stand 31.03.2010	31.03.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen								
Grundstücke und Bauten	8.019	500	70	0	65	8.514	47.929	46.589
Technische Anlagen und Maschinen	22.354	892	5.122	-5	303	18.422	11.541	11.132
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.270	1.149	4.604	5	72	14.892	12.973	12.497
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	259	50	0	0	14	323	34.284	27.256
Summe Sachanlagen	48.902	2.591	9.796	0	454	42.151	106.727	97.474
Immaterielle Vermögenswerte								
Geschäfts- oder Firmenwert	4.501	0	0	0	0	4.501	9.960	9.960
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	25.498	1.195	1	0	0	26.692	37.647	34.604
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.335	719	1.456	0	86	12.684	6.148	6.406
Summe immaterielle Vermögenswerte	43.334	1.914	1.457	0	86	43.877	53.755	50.970

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der Nordex-Gruppe erstrecken sich über die Entwicklung, die Produktion, den Service und den Vertrieb von Windenergieanlagen. Neben der Entwicklung und der Produktion werden zur Unterstützung des Vertriebs Vorleistungen für die Projektentwicklung erbracht, entsprechende Rechte erworben und die Infrastruktur geschaffen, um Windenergieanlagen an geeigneten Standorten zu errichten. Bei der Nordex-Gruppe handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen.

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand der Nordex SE ausgemacht. Es wurden drei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die sich bezüglich der geografischen Märkte unterscheiden und eigenständig geführt werden. Die Nordex SE übt dabei eine reine Holding-Funktion aus und wurde von daher keinem der Segmente zugeordnet.

Die interne Berichterstattung basiert auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses. Die Segmentumsätze beinhalten sowohl die Umsätze mit Dritten (Außenumsätze) als auch die Umsätze der Segmente untereinander (Innenumsätze). Die Festsetzung der Preise für Lieferungen zwischen den einzelnen Segmenten erfolgt unter Beachtung des Arm's-Length-Prinzips. Die Außenumsätze umfassen grundsätzlich die Umsätze nach dem Bestimmungsort der Verkäufe. Die Segmentergebnisse sind entsprechend den Außenumsätzen konsolidiert dargestellt. Die Überleitung der Segmentergebnisse auf das Betriebsergebnis (EBIT) und des Segmentvermögens auf das Unternehmensvermögen ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Rostock, im Mai 2010



T. Richterich
Vorstandsvorsitzender



C. Pedersen
Vorstand



E. Voß
Vorstand



B. Schäferbarthold
Vorstand



M. Sielemann
Vorstand

Konzern-Segmentberichterstattung

	Europa		Asien		Amerika	
	Q1/2010	Q1/2009 (angepasst)	Q1/2010	Q1/2009 (angepasst)	Q1/2010	Q1/2009 (angepasst)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse						
Externe Verkäufe	142.966	198.052	4.135	19.050	3.429	16.173
Verkäufe zwischen Segmenten	5.586	14.070	0	0	0	0
Umsatzerlöse	148.552	212.122	4.135	19.050	3.429	16.173
Abschreibungen	-3.102	-3.820	-422	-441	-75	-47
Zinserträge	9	510	17	189	4	5
Zinsaufwendungen	-50	-1.242	-231	-270	-65	-165
Ertragsteuern	475	1.831	0	-50	0	265
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT); Segmentergebnis	10.380	3.969	1.240	1.784	-2.664	-2.947
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8.531	8.890	1.221	1.295	5.030	120
Liquide Mittel	28.967	26.586	9.885	6.199	12.045	17.315

	Zentraleinheiten		Konsolidierung		Konzern Gesamt	
	Q1/2010	Q1/2009 (angepasst)	Q1/2010	Q1/2009 (angepasst)	Q1/2010	Q1/2009 (angepasst)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse						
Externe Verkäufe	0	0	0	0	150.530	233.275
Verkäufe zwischen Segmenten	0	0	-5.586	-14.070	0	0
Umsatzerlöse	0	0	-5.586	-14.070	150.530	233.275
Abschreibungen	-906	-814	0	0	-4.505	-5.122
Zinserträge	225	106	-154	-477	101	333
Zinsaufwendungen	-2.476	-602	154	477	-2.668	-1.802
Ertragsteuern	-459	-452	0	0	16	1.594
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT); Segmentergebnis	-8.220	-2.275	-363	-207	373	324
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	289	510	0	-1	15.071	10.814
Liquide Mittel	100.706	109.786	0	0	151.603	159.886

Organe

per 31. März 2010

	Position	Aktien
Carsten Pedersen	Vorstand Vertrieb	30.463 Aktien direkt sowie weitere 2.244.421 Aktien über eine 50%ige Beteiligung an der CJ Holding ApS*
Thomas Richterich	Vorstandsvorsitzender	458.797 Aktien direkt sowie 100.228 über eine stille Unterbeteiligung des Aktienbesitzes der CMP-Fonds 1 GmbH.
Dr. Eberhard Voß	Vorstand Technik	1.000 Aktien direkt
Jan Klatten	Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats	14.652.052 Aktien direkt über eine Beteiligung an der momentum capital Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH und der Ventus Venture Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG
Kai Brandes	Mitglied des Aufsichtsrats	2.000 Aktien direkt über eine Beteiligung an der Brandes Capital GmbH und weiter Aktien indirekt über eine Beteiligung an der CMP-Fonds 1 GmbH

*Obergesellschaft der Nordvest A/S

Finanzkalender

19. April 2010	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2009 Presse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
12. Mai 2010	Zwischenbericht zum ersten Quartal 2010 Telefonkonferenz
08. Juni 2010	Hauptversammlung, Rostock
19. August 2010	Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2010 Telefonkonferenz
11. November 2010	Zwischenbericht zum dritten Quartal 2010 Telefonkonferenz

Impressum

Impressum

Nordex SE
Bornbarch 2
22848 Norderstedt
Telefon +49 40 30030 1000
Telefax: +49 40 30030 1333

Gestaltung

Heuer & Sachse Werbeagentur GmbH
Litho
LITHOKONTOR WENIG GmbH, Hamburg

Disclaimer

Dieser Bericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstandes der Nordex SE sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der Nordex SE gegenwärtig zur Verfügung stehen. Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des Nordex-Konzerns von den Zukunftsprognosen abweichen, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden. Die Nordex SE übernimmt keine Verpflichtungen gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauende Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können.